

DIE KRAFT DES WORTES GOTTES

A *Gott hilft aus Angst!*

Du bist ein Kind Gottes, und du sehnst dich danach, Jesus zu gefallen. Du liebst deinen göttlichen Meister und bist krank und müde von der Sünde, die ihn betrübt. Du möchtest gern von ihrer Macht frei werden. Was du bisher versucht hast, hat dich nicht befreit. Und du fragst, ob es wirklich möglich ist, dass Jesus fähig und willig ist, dich zu befreien?

Du musst in deinem Herzen wissen, dass er kann und will, ja dass er gerade darum kam, um dich aus der Hand aller deiner Feinde zu erlösen. Dann vertraue ihm. Überlass dich ihm in uneingeschränkter Hingabe und glaube, dass er es tut. Wie er fähig war, dir deine früheren Sünden zu vergeben, so glaube, dass er auch fähig ist, dich von der gegenwärtigen Gebundenheit zu befreien.

Um zum siegreichen Leben zu gelangen musst du zwei Schritte tun:

1. völlige Übergabe und

2. absoluter Glaube. Ohne Rücksicht auf die Komplikationen deines besonderen Erlebens, deiner Gefühle, ohne Rücksicht auf deine Schwierigkeiten oder deine Umgebung oder dein „besonderes Temperament“. Du kannst genauso wenig deine Gerechtigkeit selbst bewirken wie du dich selbst von deinen Sünden befreien konntest. Christus und Christus allein muss beides für dich tun. In beiden Fällen ist es deine Aufgabe: die Sache ihm zu übergeben und zu glauben, dass Er es tut.

Aus: Das Geheimnis eines glücklichen Christenlebens, S. 39-40; Hannah Whitall Smith, eine Zeitgenossin Ellen G. Whites

Wie kommt es - selbst als Christ – zur Angst?

1. Ungehorsam:

2.Chr 33,10

Und als der HERR mit Manasse und seinem Volk reden ließ, achteten sie nicht darauf.

2. Probleme/gefangen in Sünde:

2.Chr 33,11

Darum ließ der HERR über sie kommen die Fürsten des Heeres des Königs von Assyrien, die nahmen Manasse gefangen mit Fesseln und banden ihn mit Ketten und brachten ihn nach Babel.

3. Angst/Schrei zu Gott/Eingeständnis von Schuld:

2.Chr 33,12-13

Und da er in Angst war, flehte er vor dem HERRN, seinem Gott, und demütigte sich sehr vor dem Gott seiner Väter und bat und flehte zu ihm ...

4. Gottes Reaktion:

... Da erhörte er sein Flehen und brachte ihm wieder nach Jerusalem zu seinem Königreich. Da erkannte Manasse, dass der HERR Gott ist. In der Angst rief ich den HERRN an, und der HERR erhörte mich und tröstete mich.
die riefen zum HERRN in ihrer Not, und er half ihnen aus ihren Ängsten, ...

Psalms 118,5

Psalms 107,19

Wodurch hilft nun Gott aus Ängsten?

Psalms 107,20 ... er sandte sein Wort und machte sie gesund und errettete sie, dass sie nicht starben.

B Gott *allein* schafft die Wiedergeburt - neues Leben!

- Joh 3,3-6 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: *Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.* Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden wenn er alt ist? Kann er auch wiederum in seiner Mutter Leib gehen und geboren werden? Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich ich sage dir: Es sei denn dass jemand geboren werde aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was vom Fleisch geboren wird, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren wird, das ist Geist.
- Joh 3,14-16 Und wie Mose in der Wüste eine Schlange erhöht hat, so muss des Menschen Sohn erhöht werden, auf das alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. *Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.*
- Tit 3,4-5 Als aber erschien die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Heilands, *machte er uns selig* - nicht um der Werke der Gerechtigkeit willen, die wir getan hatten, sondern nach seiner Barmherzigkeit - *durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung im heiligen Geist.*

Der Erlösungsplan darf nicht so verstanden werden, als ob göttliche Kraft über den Menschen käme, um seinen menschlichen Anstrengungen zum vollen Erfolg zu verhelfen. ... Ohne die umgestaltende *Neugeburt, die nur durch göttliche Kraft zustande kommt*, bleiben die natürlichen Neigungen zur Sünde mit ihrer ganzen Wucht im Herzen, schmieden neue Ketten, auferlegen eine Knechtschaft, die nie durch menschliches Vermögen gebrochen werden kann. Evangelisation - R. & H. 19. 8. 1890.

Betet um die Wiedergeburt. Habt ihr diese erfahren, werdet ihr euch an der Freude im Herrn, nicht aber an den krummen Wegen eurer eigenen Wünsche, ergötzen. Ihr wollt dann unter Gottes Herrschaft stehen. Ihr werdet fortwährend danach streben, einen höheren Stand zu erreichen. Seid nicht nur Bibelleser, sondern studiert Gottes Wort mit allem Ernst, damit ihr wisst, was Gott von euch fordert. *Ihr braucht eine Erkenntnis, die aus Erfahrung kommt, wie ihr seinen Willen erfüllen könnt.* Christus ist unser Lehrer. Zeugnisse Bd. 6

Das Erlösungswerk zeitigt Ergebnisse, die der Mensch sich kaum vorstellen kann: „Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.“ 1.Korinther 2,9 Wenn der Sünder, von der Kraft Christi gezogen, sich dem aufgerichteten Kreuze naht und sich davor niederwirft, dann erlebt er eine Wiedergeburt: *Er bekommt ein neues Herz und wird eine neue Kreatur in Christus Jesus.* 2.Korinther 5,17 Dann hat er die höchste Stufe der Heiligung erreicht: Gott macht gerecht „den, der da ist aus dem Glauben an Jesus“. Römer 3,26 „Die er aber gerecht gemacht hat, die hat er auch verherrlicht.“ Römer 8,30

Ist die Schande und Entehrung durch die Sünde noch so groß: Die Ehrung und Erhöhung durch die Erlöserliebe ist größer. Menschliche Wesen, die danach streben, dem göttlichen Ebenbild ähnlich zu werden, erhalten aus der Schatzkammer des Himmels eine alles überragende Kraft; die wird ihnen einen höheren Rang einräumen als selbst jenen Engeln, die nie von Gott abfielen. *Christi Gleichnisse Kap. 13*

Die niederen Leidenschaften haben ihren Sitz im Körper und wirken durch ihn. Die Worte „Fleisch“, „fleischlich“ oder „fleischliche Lüste“ umfassen die niedere, verdorbene Natur. Das Fleisch als solches kann nicht im Einklang mit Gottes Willen handeln. Wir sind aufgefordert, das Fleisch mit all seinen Neigungen und Lüsten zu kreuzigen.

Wie sollen wir dies tun? Indem wir unserem Körper Leiden zufügen? Nein, sondern tötet die Versuchung zur Sünde im Keim ab. Der verdorbene Gedanke muss verbannt werden. Jeder Gedanke muss in die Gefangenschaft Jesu Christi gebracht werden. Alle tierischen Neigungen müssen den höheren Kräften der Seele unterworfen werden. Die Liebe Gottes muss als höchstes regieren, Christus muss einen ungeteilten Thron einnehmen. Unsere Körper müssen als sein erkaufter Besitz angesehen werden. Die Glieder des Körpers sollen Werkzeuge der Gerechtigkeit werden. *Manuscript 1, 1888*

Wodurch geschieht die Wiedergeburt?

- Joh. 3,36 *Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben. Wer aber dem Sohn nicht gehorsam ist, der wird das Leben nicht sehen, ...*
- Joh. 7,38 *Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.*
- 1 Petr 1,23 *als die da wiedergeboren sind, nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, nämlich aus dem lebendigen Wort Gottes, das da ewig bleibt.*
- Jak 1,18 *Er hat uns gezeugt (GN: neues Leben geschenkt) nach seinem Willen durch das Wort der Wahrheit, auf dass wir wären Erstlinge seiner Kreaturen.*
- Jak 1,21-22 *Darum legt ab alle Unsauberkeit und alle Bosheit und nehmt das Wort an mit Sanftmut, das in euch gepflanzt ist und Kraft hat, eure Seelen selig zu machen. ... Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein, wodurch ihr euch selbst betrügt.*

Das Leben und die Aufgabe des wiedergeborenen Menschen:

- Eph 2,10 *Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, zu welchen Gott uns zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.*
- Eph 1,19.20 *und wie überwältigend groß seine (Gottes) Kraft an uns ist, die wir glauben, weil die Macht seiner Stärke bei uns wirksam wurde, mit der er in Christus gewirkt hat...*

Wer überwinden möchte, darf auf göttliche Kraft hoffen. Derjenige, der den Tadel ausspricht, sollte seine Hörer dazu ermuntern, dass sie nach Vollkommenheit streben. Er sollte sie ermutigen, dass sie um die Überwindung jeder sündigen Gewohnheit ringen, damit sie von jeder verderbten Eigenart frei werden selbst, wenn die Selbstverleugnung so weit gehen würde, dass damit der Verlust des rechten Auges oder des rechten Armes seines Körpers verbunden wäre. Es darf kein Zugeständnis und keinen Kompromiss geben, wenn es um schlechte Gewohnheiten oder sündige Praktiken geht. *SM 1 - Manuskript 26a, 1892.*

Solange Satan regiert, müssen wir unser Ich verleugnen und Sünden, die uns bedrängen, überwinden. Solange unser Leben währt, werden wir keinen Ort, keinen Punkt erreichen, an dem wir innehalten und sagen könnten: Ich habe das Endziel erreicht!
Nein, Heiligung ist die Frucht lebenslangen Gehorsams. - *WA 558 (1911)*

Der ständige Kampf gegen eine fleischliche Gesinnung bleibt. Wir brauchen dazu den reinigenden Einfluss der Gnade Gottes. Sie wird unseren Geist nach oben lenken und ihn daran gewöhnen, über reine und heilige Dinge nachzudenken. *Chr. kommt bald - 2T, 479 (1870)*

- Ps 25,12 *Wer ist der, der den HERRN fürchtet? Er wird ihn unterweisen den besten Weg.*
- Ps 25,17 *Die Angst meines Herzens ist groß; führe mich aus meinen Nöten!*
- Ps 25,18 *Siehe an meinen Jammer und mein Elend und vergib mir alle meine Sünden!*
- Gal 5,22 *Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue,*

Zusammenfassung:

Die geistliche Wiedergeburt – wer hat sie erlebt?

Der liebt (Gott und seinen Nächsten wie sich selbst)
Der glaubt (...wie die Schrift sagt)
Der steht in Fürbitte für andere ein (will anderen helfen)
Der betet (um Kraft und Sieg und um Vergebung)
Der sündigt nicht (wehrt jeden schlechten Gedanken ab)
Der überwindet und siegt (im täglichen Leben)
Der ist dem Wort gehorsam (lebt danach)
Der ist in Harmonie mit Gott und seinem Gesetz
Der hat einen neuen Geschmack, Neigungen und Beweggründe
Der kennt den Willen Gottes (durch Bibelstudium und Offenbarung durch den Geist Gottes)
Der hat das neue Leben von Gott empfangen (nicht durch eigene Anstrengung)
Der hat sich vor dem Kreuz gedemütigt (hat seine Sünden und sein ICH dort gelassen)
Der lässt seine Gedanken unter der Herrschaft Christi
Der übt sich in Treue
Der erhält Kraft zum Durchhalten
Der ist nicht eifersüchtig und zänkisch
Der ist sanftmütig und hilft anderen auf (mit Tränen)
Der ist kein Verkläger der Brüder (um besser dazustehen)
Der ist geistlich gesinnt
Der hat das ewige Leben

Ausblick:

Jes 49,5ff Und nun spricht der HERR, der mich von Mutterleib an zu seinem Knecht bereitet hat ...
darum bin ich vor dem HERRN wertgeachtet, und mein Gott ist mein Stärke, ... ich habe
dich auch zum Licht der Heiden gemacht, dass du seiest mein Heil bis an die Enden der Erde.

Jes. 52,7 Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten, die da Frieden verkündigen,
die da sagen zu Zion: Dein Gott ist König!
Das ist der letzte Dienst auf dieser Erde.

Hannah Smith, S. 41-42: Herr Jesus, ich glaube, dass du fähig und bereit bist, mich von all der Sorge, der Unruhe und Gebundenheit meines Christenlebens zu befreien. Ich glaube, du starbst, um mich zu befreien, nicht nur zukünftig, sondern jetzt und hier. Ich glaube, dass du stärker bist als die Sünde. Und dass du mich bewahren kannst in meiner großen Schwachheit, damit ich nicht in ihre Schlingen falle oder ihren Befehlen gehorche.

Herr, ich vertraue dir, dass du mich bewahrst. Ich habe versucht, mich selbst zu bewahren. Und ich habe versagt, sehr schmerzlich sogar. Ich bin absolut hilflos. So will ich jetzt dir vertrauen. Ich gebe mich dir hin. Ich halte nichts zurück. Mit Leib, Seele und Geist lege ich mich dir hin wie ein Stück Ton, um zu etwas gemacht zu werden, wie es deiner Liebe und Weisheit gefällt. Und jetzt bin ich dein. Ich glaube, dass du in diesem Augenblick angefangen hast, das Wollen und Vollbringen nach deinem Wohlgefallen in mir zu wirken. Ich vertraue dir völlig, und ich vertraue dir jetzt. ...

Hast du Angst vor diesem Schritt? Scheint er dir zu plötzlich und zu sehr wie ein Sprung ins Ungewisse? Wenn du jemals in das Neue Jerusalem kommen willst, musst du deinen Fuß ins Wasser setzen. Denn es gibt keinen anderen Weg: „Habe ich dir nicht geboten: Sei stark und mutig? Erschrick nicht und fürchte dich nicht! Denn der Herr dein Gott ist mit dir, überall wohin du gehst! Amen ■ H.-J. Muschong 2011